

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Consilia medica - Cod. Durlach 244

[S.l.], 14ten Augusti. 1732

[Text]

[urn:nbn:de:bsz:31-279828](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-279828)

Die fann den 31. Jahr temperamenti sanguinei
 nicht füll, und nicht mager, Poine und facter
 Complexion, hat 3. Kinder, die noch leben und ge...
 sind sind zu thalt gegeben, seit 4. Jahren,
 aber keine mehr gegeben, der hundert 3. Jahren,
 ginnge etwas exuberant von der ofungese mirer
 klum, fann groß, Poine secundina / f. 2. was d.
 was facter und fann / f. 2. was : f. 2. was
 also das damast, das ein groß, was, und
 fann eine falsa conceptio die fann nutrimentum
 nicht genug gegeben, gegeben, nach diesem fann
 fann der glühfann fann von fann zu fann widerrumb
 nicht fann, nicht fann ist die fann abberit, der
 fann fann nach Blombiere, gegeben, also
 widerrumb nicht fann von fann gegangen ist,
 seit selbiger fann fann die fann der fann fann tollig
 nicht fann, und sind nicht desto weniger, dan
 noch der glühfann von fann zu fann, wie fann -

Solymu coisod, bon Jho geyaugym, daß als die se ex-
cretiones niest a Cibu vel falsa Conceptione frucht, 1
lößt haer wissman thintw ofu gese auß gesund
des Monats gbris. sat hie bidreimms ein blies ge-
wais augmoldat, ß cum conatu parturiendi
ein alle ande in die vaginam frober hant
und auß seß die ein blies & kalbs froß, was auß
gantz carnos- und fibrose substantia auß die
und bidreimms factum fättigheit, die die kalbs
froß zu seßu plegym, umbgeben, als die se bon
Jho geyaugym, wadur, was se ein ande der
glais in das indre, als die ein in die se an
die linn auß seßu, welsch se se bon dem
lößten, abgelößt, daß lößten aber auß seßu
ein Hemorrhagia: ob se man ein seimms
sat bon, bon: in dem es noch welsch se ge-
salm, ein blies niest sat die, die die se
wocant die hie bidreimms ein blies seßu, und
die

Kam mir paar Tage als, so gieng der jaime
von Leidwund an, und kam abwechseln
mir pleist gewächs frater, und als dieses
bey gnosur, daon Leidwund aufser
das funder, das als stich 14. Tage, C. dro gli.
ym konffro geborn, und das die munde
ist daltoray in utero, das es mit nimm
finger, die die boogfunden, gantz ban
und gefusson werden, bey Eglisum aber
folgt allegit etwas sanguis grumofus,
das die als je wiln etwas fray davanf
leid, je day stich die obgemeldet, alle mafl
bald Leidwund rögoflet, wiln in, die led
mir Curiofer Casus ist, und ma, befrucht,
es müßten die gewächs, frucht für
Quaslan, folglich die von Patientin in
die länge, mir pleist mit auß, so
König

Können, und man große Wünsche, daß
 die Dabon müßte befreyet werden,
 als wolangt man gütes Raft, wie
 sie nun übel müßte abgefolt werden.
 24. ^{ten} Augusti. 1732.







